

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1914

349 (21.12.1914) Extrablatt No. 214, Mitteilung der Obersten
Heeresleitung vom 21. Dezember 1914

Extrablatt der Karlsruher Zeitung.

Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden.

Karlsruhe, den 21. Dezember 1914 abends

Wolff-Melbung

№ 214

Mitteilung der Obersten Heeresleitung

vom 21. Dezember vormittags

Erfolgreiche Angriffe im Westen 270 Engländer und 585 Franzosen gefangen 8 Maschinengewehre erbeutet

Französische Angriffe bei Neuport wurden auch gestern abgewiesen.

Zwischen Nichebourg, l'Aboué und dem Kanal d'Aise à Labassée griffen unsere Truppen die Stellung der Engländer und Indier an. Die feindlichen Schützengräben wurden gestürmt, der Feind aus seinen Stellungen unter schweren Verlusten geworfen. Wir erbeuteten ein Geschütz, 5 Maschinengewehre, 2 Minenwerfer und nahmen zweihundert-siebzig Engländer und Indier, unter ihnen 10 Offiziere, gefangen.

Der bei Notre Dame de Lorette am 18. Dezember an den Gegner verlorene Schützengraben ist zurückerobert worden.

In der Gegend Souain-Massiges, nördlich Chalons, griffen die Franzosen an und drangen an einer Stelle bis in unsere Vorgräben vor. Ihre Angriffe brachen jedoch sämtlich in unserem Feuer zusammen. 4 Offiziere und 310 Mann ließen die Franzosen in unseren Händen. Eine große Zahl gefallener Franzosen liegt vor unseren Stellungen.

In den Argonnen nahmen wir eine wichtige Waldhöhe bei Le Four de Paris, eroberten 3 Maschinengewehre, eine Revolverkanone und machten 275 Franzosen zu Gefangenen.

Die mit großer Hestigkeit geführten Angriffe der Franzosen nordwestlich Verdun scheiterten gänzlich. Die große Regsamkeit der Franzosen vor unserer ganzen Front ist erklärlich durch folgenden, bei einem gefallenen französischen Offizier gefundenen Heeresbefehl des General Joffre vom 17. Dezember:

„Armeebefehl vom 17. Dezember 1914: Seit drei Monaten sind die heftigen, ungezählten Angriffe nicht imstande gewesen, uns zu durchbrechen. Überall haben wir ihnen siegreich widerstanden. Der Augenblick ist gekommen, um die Schwäche auszunutzen, die sie uns bieten, nachdem wir uns verstärkt haben an Menschen und Material. Die Stunde des Angriffs hat geschlagen.

Nachdem wir die deutschen Kräfte in Schach gehalten haben, handelt es sich darum, sie zu brechen, um unser Land endgültig von den Eindringlingen zu befreien. Soldaten! Mehr als je rechnet Frankreich auf Euren Mut, Eure Energie und Euren Willen, um jeden Preis zu siegen. Ihr habt schon gesiegt an der Marne, an der Yser, in Lothringen und in den Vogesen. Ihr werdet zu siegen verstehen bis zum schließlichen Triumph.
Joffre.“

In Ost- und Westpreußen ist die Lage unverändert. In Polen fortschreitende Angriffe gegen die Stellungen, in denen der Feind Front gemacht hat.

Verhandlung der Karlsruher Zeitung

Veröffentlicht am 21. Februar 1811

Veröffentlicht am 21. Februar 1811

Nr. 214

Mitteilung der Obersten Verwaltung

am 21. Februar 1811

Verordnung des Königs

am 21. Februar 1811

Verordnung des Königs

Main body of the document containing multiple columns of text, likely a legal or administrative decree, with some text appearing to be mirrored or bleed-through from the reverse side.